

«Heute war ich bey Lisette in der Visite»

Die Tagebücher der Basler Pfarrersfrau
Ursula Bruckner-Eglinger
1816–1833

Herausgegeben und kommentiert
von Bernadette Hagenbuch

Schwabe Verlag Basel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	9
I. Wissenschaftlicher Kommentar	13
1. Das Tagebuch als Selbstzeugnis	13
Begriffsklärung	13
Pietistischer Bezugsrahmen	19
Das Tagebuch	22
2. Frommes Basel	28
Pietismus	28
Herrnhutertum	29
Frömmigkeit	31
3. Sozialstruktur	39
Drei Pfeiler	39
Interaktionsnetz	41
4. Lebensabschnitte	45
Jugend	45
Heirat	46
Schwangerschaft, Geburt und körperliches Befinden	50
5. Haushalt und Familie	54
Haushaltung	54
Pfarrhaus	55
Ehe	56
Kindererziehung	58
Gesinde	59
Musse	61
6. Exkurs: Pfarrwahl	64
7. Ereignisgeschichtlicher Hintergrund	67
Vom Ancien Régime bis zur Bundesverfassung	67
Basler Unruhen und Kantonstrennung	72
II. Edition der Tagebücher	89
Bemerkungen zur Handschrift und zur Edition	89
Tagebuch, 1816–1820	91
Tagebuch, 1824–1826	169
Tagebuch, 1826–1829	289
Tagebuch, 1829–1831	382
Tagebuch, 1832–1833	494

Anhang	533
Abkürzungen	533
Glossar	534
Bibliographie	536
Personenregister	545
Familienregister	549
Ortsregister	552